



SCHWEDT *er* Stadtjournal LEBEN

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder
„Schwedter Rathausfenster“ als Beilage zum Herausnehmen!

INHALT

2 Umzug in
„Alte Fabrik“ vollbracht



3 Ideen für die
Stadtentwicklung gesucht

4 Haushaltsflyer 2015
erschienen

5 Reinschnuppern
ins Berufsleben

7 Stadtgeschichte
episodenhaft aufgearbeitet

9 Überwachen. Verängstigen.
Verfolgen. Stasi.

10 Kinderfasching
im „Kosmonaut“

12 Veranstaltungen
in Schwedt

14 Wir gratulieren –
Jubilare

STADTVERWALTUNG SCHWEDT/ODER

» Allgemeine Sprechzeiten

DI 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
DO 09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
FR 09:00–12:00 Uhr

» Verwaltungsgebäude

Rathaus

Lindenallee 25–29

Rathaus Haus 2

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5

Alte Fabrik

Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12

Im Jubiläumsjahr wird's bunt

NEU! AMTSBLATT UND STADTJOURNAL IN EINEM

» **Liebe Leserinnen und Leser,**
bitte wundern Sie sich nicht, wenn Sie heute anstelle des Amtsblattes „Schwedter Rathausfenster“ unser neues Schwedter Stadtjournal in den Händen halten. Nach über 20 Jahren im schwarz-weißen Gewand, 280 Ausgaben und mit Blick auf das Festjahr hat sich die Redaktion an eine Neuerung gewagt: Amtsblatt und Stadtjournal als kompaktes Magazin in einem – voller Informationen aus einer Hand und in Farbe – pünktlich zum 750-jährigen Stadtgeburtstag.

Die neue Publikation enthält einen unterhaltsamen, informativen Hauptteil mit einer Titelstory – das Stadtjournal. Hier werden Sie etliche vertraute Informationen verschiedenster Themen, die Sie seit Jahren aus dem „Schwedter Rathausfenster“ kennen, wiederfinden. Wie gehabt, erfahren Sie Neues, Unterhaltsames und Wissenswertes aus Stadt und Verwaltung. Auch das Vereinsleben kommt bei uns nicht zu kurz, und die beliebten Veranstaltungstipps und Termine sorgen für den nötigen Überblick im vielfältigen Kulturkalender.

Das „neue“ Amtsblatt „Schwedter Rathausfenster“ ist in der Mitte des Stadtjournal's eingelegt. Es enthält einen amtlichen Teil, der Sie weiterhin mit

dem aktuellen Ortsrecht vertraut machen wird, und einen nicht-amtlichen Teil mit Verwaltungsinformationen aus den Fachbereichen.

Stadtjournal und Amtsblatt erscheinen ab sofort monatlich, jeweils am letzten Samstag (Änderungen vorbehalten). Das Magazin wird an alle Schwed-

ter Haushalte im Stadtgebiet und den Ortsteilen verteilt sowie im Rathaus und Rathaus Haus 2 ausgelegt.

Wir sind davon überzeugt, dass Sie sich mit dem neuen Format schnell anfreunden werden. Weil aber nichts so gut ist, dass es nicht noch besser gemacht werden könnte, sind wir Ihnen auch weiterhin dafür



Wir freuen uns auf das neue Heft und viele schöne Beiträge und Geschichten im neuen Jahr.
(S. Kuhnert links, Chr. Gesche rechts)

dankbar, wenn Sie uns mit Ihren Hinweisen unterstützen, um das neue Schwedter Stadtjournal zu einem wichtigen Kommunikationsmittel zwischen Rathaus und Ihnen zu entwickeln. Die Redaktion wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und freut sich auf ein Feedback von Ihnen!

INFO

Frau Christiane Gesche (Amtsblatt)

Frau Sabrina Kuhnert (Stadtjournal)

Rathaus, Zimmer 305/306

☎ 03332 446-306 und -305

oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de

Umzug in „Alte Fabrik“ vollbracht

POLIZEI UND VERWALTUNG NEHMEN ARBEIT IM NEUEN DOMIZIL AUF

» Am 12. Januar 2015 fand die feierliche Eröffnung des neuen Verwaltungssitzes für Polizei und Stadtverwaltung in der Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 12 statt. Mitte und Ende Januar wurden Möbel, Rechentechnik und Akten an ihren neuen Standort gebracht.

Brandenburgs Innenminister Karl-Heinz Schröter, Polizeipräsident Hans-Jürgen Mörke und Bürgermeister Jürgen Polzehl zeigten sich begeistert von der gelungenen Sanierung der ehemaligen Zigarren- und Zigarettenfabrik Dieterle und waren zum Banddurchschnitt anwesend. Das Gebäude wurde mit Beschluss der Schwedter Stadtverordnetenversammlung im Jahre 2012 an die Wohnbauten GmbH weiterverkauft. Im August 2013 begann die vollständige Entkernung, um mit der denkmalgerechten Sanierung weiterzumachen. Der Rohbau erhielt anschließend ein neues Dach und denkmalgerechte Fenster. Im November 2013 wurde bereits Richtfest gefeiert und nach der Winterpause in 2014 folgten der Innenausbau und die Gestaltung der Außenanlagen. Zum Jahresbeginn 2015 war der 4,5 Mio. Euro teure Bau fertiggestellt, sodass die 62 Polizeibeamten sowie 38 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs 3: Stadtentwicklung und Bauaufsicht des Fachbereichs 4: Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege ihre neue Arbeitsstätte beziehen konnten. An nur zwei Tagen, dem 15. und 16. Januar, vollbrachte die Umzugsfirma einen wahren Kraftakt. Die Büros der Verwaltungsmitarbeiterinnen und Mitarbeiter galt es quasi über Nacht auszuräumen. Möbel und Rechner



Zur Eröffnung waren Bauherr, Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft und die beteiligten Baufirmen anwesend.

demontieren, verladen, Pakete verstauen und in der alten Fabrik wieder abladen, aufstellen und montieren. Noch mitten im Umzugsgeschehen packten die Mitarbeiter bereits die ersten Kartons aus und die Akten an ihren Platz, sodass zum nächsten Sprechtag am 20. Januar die Räumlichkeiten wieder bürgerfreundlich erschienen. An der einen oder anderen Stelle muss sicher noch gerückt und umsortiert werden, aber der erste Schritt zur Zentralisierung der Verwaltung an einem Standort ist getan. Voraussichtlich in einem Jahr stehen dann die nächsten Umzugswagen vor dem Rathaus in der Lindenallee, wenn die letzten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den neuen Anbau des Rathauses Haus 2 in der Dr.-Th.-Neubauer-Straße ziehen.

In der vierten Kalenderwoche zogen die Polizeimitarbeiterinnen und -mitarbeiter ebenfalls in ihre neuen Räumlich-

keiten. Seit Ende Januar steht das alte Polizeigebäude am Bahnhof leer und wird demnächst dem geplanten Umbauprojekt „Bahnhofssiedlung“ der Wohnbauten GmbH weichen. Dann wird ein weiterer Missstand im Zentrum behoben und die Wohnqualität des Bahnhofsumfelds aufgewertet sein. (öa)

Chronik „Alte Fabrik“

Von 1921 bis 1922 wurde die Zigarren- und Zigarettenfabrik „Dieterle“ gebaut. Sie zeigt den Einfluss des modernen Bauens der Zwanzigerjahre. Mitte der 1920er-Jahre begann man mit der Zigarettenherstellung. Im Keller befanden sich das Ballenlager, die Umkleieräume und die Abrippmaschine; im Erdgeschoss der Maschinsaal, das Kistenlager sowie das Büro; im Obergeschoss der Zigarrenmachersaal und Lagerräume. Auf dem Dachboden waren die Mischböden für die Einlagen, das Zigarrenlager und der Trockenboden für die Einlagentabake. 1944 mussten die Fabrikräume an eine Berliner Uniformschneiderei, die Hemden für die Wehrmacht herstellte, abgetreten werden. Im Oktober 1945 nahm die Fabrik die Tabakproduktion wieder auf. Zwischen 1949 und 1954 stellte die Konsumgenossenschaft hier Tabakwaren her. Anschließend wurde die Produktion auf Getränke, zuerst Likör, danach alkoholfreie Getränke, umgestellt. Der volkseigene Betrieb erhielt die Bezeichnung Mineralwasserfabrik, kurz Mifa. Seit Beginn der 1990er-Jahre stand das Objekt leer und war dem allmählichen Verfall preisgegeben.



Frau Schreiber von der Vergabestelle putzt noch einmal gründlich alle Oberflächen, bevor sie mit dem Einräumen in ihrem neuen Büro beginnt.

Bürokratische Hürden meistern

BÜRGERBERATUNG

» Die Mitarbeiterinnen der Bürgerberatung verstehen sich als Dienstleister und „Wegweiser“ für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Sie geben Auskunft und beraten zu Fragen des täglichen Lebens. So helfen Ihnen die Mitarbeiter bei den Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkbeitragspflicht (ehemals GEZ-Anträge) und geben Hilfestellung beim Ausfüllen diverser Anträge. Hier haben Sie die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Vorlagen der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder und erhalten Beglaubigungen von Abschriften und Unterschriften.

Oder wenden Sie sich an uns bei Sachverhalten, zu denen Sie bisher noch nicht den richtigen Ansprechpartner gefunden haben.

In unserer Infothek stellen wir Flyer mit Veranstaltungshinweisen sowie eine Vielzahl an Ratgebern und Broschüren zu Themen unterschiedlicher Lebensbereiche kostenlos zur Verfügung. Es erfolgt auch die Ausgabe von Formularen für die Einkommensteuererklärung und von Anträgen für den Schwerbehindertenausweis.

Für die Beratung fallen keine Gebühren an. Allerdings findet keine Rechtsberatung statt!

Für Beglaubigungen ist eine Gebühr entsprechend der Gebührensatzung der Stadt Schwedt/Oder von 2,50 bis 6,00 Euro je nach Art der Beglaubigung sowie für die Anfertigung von Kopien/Ausdrucken von 0,50 Euro pro DIN A4 Seite zu entrichten.

Neben der Beratung im Zimmer 218 können Sie sich mit Ihren Anliegen auch an die Mitarbeiter in der Meldebehörde (außer dienstags) wenden.

INFO

Frau Broszies-Klein
Rathaus Haus 2, Zimmer 218
☎ 03332 446-840
buergeranliegen.stadt@schwedt.de

Sprechzeiten:

MO 09:00–12:00 Uhr
DI 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
DO 09:00–12:00 und 13:00–15:00 Uhr
FR 09:00–12:00 Uhr

Ideen für die Stadtentwicklung gesucht!

INTEGRIERTES STADTENTWICKLUNGSKONZEPT IN ARBEIT

» **Wo wollen wir in der Stadtentwicklung zukünftig hin? Was müssen wir hierfür tun? Unter diesen Fragestellungen steht das derzeitige Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) der Stadt Schwedt/ Oder aus dem Jahr 2010 auf den Prüfstand.**

Aber was ist dieses INSEK? Es stellt die gesamtstädtische Strategie zur zukünftigen Entwicklung der Stadt Schwedt/ Oder dar, in dem die grundlegenden Aufgaben und Handlungserfordernisse – auch in einer mittel- bis langfristigen Perspektive – gebündelt werden. Das INSEK dient zudem als wesentliche Entscheidungsgrundlage für die Gewährung von Fördermitteln nach ressortübergreifender Prüfung und Abstimmung auf Landesebene.

Ziel der aktuellen Überarbeitung ist es, die Schwerpunkte der Stadtentwicklung in der Perspektive 2025+ zu überprüfen und anzupassen. Hierzu wurden die aktuellen soziodemographischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ausgewertet und bereits vorliegende oder Fachplanungen gebündelt. Daraus wurden die zukünftig zentralen Aufgaben für die Stadt Schwedt abgeleitet.

Als neuer und wesentlicher Schwerpunkt und gesellschaftliche Zukunftsaufgabe hat sich u. a. die Umsetzung der Bildungsoffensive und für das „Neue Lernen“ für Schwedt herauskristallisiert. Die angestrebte neue Qualität der Ausbildung und Erziehung in Kitas und Schulen kann nur mit einem langfristig ausgerichteten kommunalpolitischen, pädagogischen, finanziellen sowie baulichen Engagement erreicht werden. Ebenso ist als gesamtstädtisch wichtiger Schwerpunkt die zukunftsorientierte Entwicklung und der Umbau der Sportplätze neu formuliert worden. Viele weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge, der technischen und sozialen Infrastruk-

Aufruf zur Bürgerbeteiligung

Nun sind die Bürgerinnen und Bürger von Schwedt gefragt. Ab sofort können Sie sich informieren und eigene Vorschläge, Hinweise und Ideen einbringen. Auf der Schwedter Internetseite gibt es den Beschluss text und den Entwurf des INSEK zum Nachlesen. Darüber hinaus wird es eine öffentliche Diskussionsveranstaltung geben, bei der Bürgerinnen und Bürger mit Fachexperten aus der Verwaltung direkt in den Austausch treten können. Sie werden ca. vier Wochen vor dem Termin des Workshops über Veranstaltungsort und Zeit informiert. Ziel ist es, alle relevanten Hinweise im Frühjahr 2015 einzuarbeiten, so dass der Beschluss zum INSEK Schwedt/ Oder 2025+ im Sommer 2015 gefasst werden kann.

tur, des Städtebaus oder der Kultur und Umwelt sind ebenso benannt, charakterisiert und bewertet worden.

Auch wenn der Umfang der vielen Einzelmaßnahmen in der Gesamtheit sehr groß ist, können trotzdem nicht alle kommunalen Aufgaben aufgezeigt werden. Einen Anspruch auf Vollständigkeit soll und kann dieses Konzept nicht begründen, sondern lediglich einen Handlungsrahmen darstellen.

Im Dezember 2014 ist der aktuelle Arbeitsstand durch die neugewählte Stadtverordnetenversammlung bestätigt worden. (fb3)

INFO

Herr Frank Hein und Frau Sabine Breuning
Alte Fabrik, Zimmer 115 und 111
☎ 03332 446-341 und -359
stadtentwicklung.stadt@schwedt.de
www.schwedt.eu



Der Bürger- und Sportpark im Külzviertel wurde bereits umfangreich im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ saniert.

19. Sportlerball lockt in die Sporthalle „Neue Zeit“

EHRUNGEN DURCH STADT, MOZ UND IG SPORT

» **Möchten Sie wieder einmal tanzen gehen, Leute treffen und einen stimmungsvollen Abend genießen, auch wenn Sie nicht eng mit dem Sport verbunden sind?**

Dann besuchen Sie am Samstag, dem 21. Februar 2015 den Schwedter Sportlerball. In der Sporthalle „Neue Zeit“ werden wieder die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Stadt für

ihre Höchstleistungen im vergangenen Jahr durch den Bürgermeister geehrt.

Am späten Abend werden die populärsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften der Stadt durch die Märkische Oderzeitung in Auswertung ihrer bereits laufenden Sportlerumfrage gekürt.

Attraktive Preise können wie immer bei der Tombola gewonnen werden und

auch der beliebte Stand für die Erinnerungspostkarten wird wieder vor Ort sein. Das Asklepios Klinikum Uckermark wird an diesem Abend im Rahmen der Aktion „Spenden statt Weihnachtskarten“ die Schecks an die drei Gewinnervereine in Höhe von 3.000 Euro, 2.000 Euro und 1.000 Euro ausgeben. Umrahmt wird die Veranstaltung von einem unterhaltsamen Abendprogramm mit der Akrobatikgruppe des UBV 1948 Schwedt e. V. und der Hit Hunters Showband, die neben DJ „Big Daddy“ für Stimmung sorgen wird.

Restkarten zum Preis von 20 Euro inklusive eines Gala-Büfettis können in der Stadtverwaltung bestellt und erworben werden. (fb7)



Die Gewinner der Sportler-MOZ-Umfrage des letzten Jahres

INFO

Frau Isa Wittstock
Rathaus Haus 2, Zimmer 359
☎ 03332 446-774
sks.stadt@schwedt.de

ANZEIGEN

M&T Möbelmontage & Transportservice
JENS MAASBERG
Küchen- & Möbelmontage
komplette Umzüge (Bundesweit)
Möbelliftvermietung
Altkünkendorfer Str. 10 • 16278 ANG
Tel.: 03 33 37 / 52 98 03
Fax: 03 33 37 / 52 98 04
Handy: 0172 / 3 96 33 97

A SPECTACULAR
NIGHT OF QUEEN
THE BOHEMIANS WITH ORCHESTRA & CHOIR
27.02.15 // 19:30 UHR
SCHWEDT
UCKERMÄRKISCHE BÜHNEN
THEATERKASSE: 03332 538111
ONLINE WWW.WW-TICKETS.COM
UND AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN

Haushaltsflyer 2015 erschienen

WOFÜR GIBT DIE STADT DAS GELD AUS?

» Die Schwedter Stadtverordnetenversammlung hat am 4. Dezember 2014 in ihrer letzten Sitzung vor Weihnachten den Haushalt 2015 für die Stadt verabschiedet. Beschlossen wurde ein Stadtetat von knapp 62 Mio. EUR,

um das öffentliche Leben samt Aufgaben sowie Pflichten der Kommune und die Verwaltung zu finanzieren. Neben den Personalkosten für die Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter sieht der

Haushaltsplan wesentliche Ausgaben in den Bereichen Sicherheit und Ordnung sowie Infrastruktur vor. Als sportlichste Stadt Brandenburgs 2009 ausgezeichnet, stehen auch in diesem Jahr ausreichend finanzielle Mittel für die Sportförderung zur Verfügung. Schwedt ist als Stadt reich an Kunst und Kultur, die es eben-

Der Haushaltsflyer liegt zum Mitnehmen im Rathaus aus und kann auf der Schwedter Internetseite heruntergeladen werden.



falls zu finanzieren gilt. Weitere Ausgaben fallen in den Aufgabenbereichen Schule, Soziales und in der Kinder-, Jugend- sowie Familienhilfe an.

Wer mehr darüber erfahren möchten, was die Stadt mit den ihr zur Verfügung stehenden Geldern macht, kann sich dazu im nicht-amtlichen Teil des Amtsblattes „Schwedter Rathausfenster“ – im Innenteil dieser Zeitung – oder im Internet die Zahlen genauer anschauen. (öa)

INFO

www.schwedt.eu,
Stichwort: Haushalt 2015
Frau Ziemendorf
Rathaus Haus 2, Zimmer 259
☎ 03332/446-250
finanzen.stadt@schwedt.de

Reinschnuppern ins Berufsleben

PRAKTIKUMSPLÄTZE

» Sei es als Schüler oder als Student, die Stadt Schwedt/Oder ist eine gute Adresse, um ein vielfältiges Praktikum in der Verwaltung zu absolvieren. Bewerbungen ausdrücklich erwünscht.

Die Praktika müssen grundsätzlich einen Bezug zu einer Ausbildung oder einem Studium haben und das Berufsbild sollte in der Verwaltung vertreten sein, um eine qualitativ hochwertige Betreuung abzusichern. In den vergangenen Jahren waren Praktikanten in den Fachrichtungen Rechtswissenschaften, Bauingenieurwesen, Verwaltungswissenschaften, Bibliothekswissenschaften und Sozialwissenschaften/Erzieherausbildung vertreten. Darüber hinaus werden Schülerpraktika zur Berufswahlfindung angeboten (vorwiegend Schülerpraktika der 9. Klasse). Die Praktika geben Einblicke in den Beruf eines oder einer Verwaltungsfachangestellten oder eines Erziehers oder einer Erzieherin.

Um einen Praktikumsplatz bei der Stadtverwaltung oder den kommunalen Einrichtungen (z. B. Musik- und Kunstschule, Bibliothek oder Kita) erhalten zu können, ist eine vollständige Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf, aktuellem Schulzeugnis und eine seitens der Ausbildungseinrichtung sowie ggf. des Elternhauses vorausgefüllte Ausfertigung einer Praktikumsvereinbarung einzureichen. Bei Studenten sind zusätzlich noch ein Studierendennachweis sowie eine Bescheinigung über die Notwendigkeit des Praktikums im Rahmen des Studiums beizufügen.

Seit diesem Schuljahr 2014/2015 gibt es für die Schülerpraktika Bewerbungsfristen, die mit den Schwedter Schulen abgestimmt wurden. Bewerbungsschluss für Praktika im zweiten Schulhalbjahr 2014/2015 ist der 16. Februar 2015. Bewerbungsschluss für Praktika im ersten Schulhalbjahr 2015/2016 ist der 17. Juli 2015.

Für alle Praktika, auch für die Schülerpraktika, ist die Abteilung Personalwirtschaft die zentrale Anlaufstelle. Für telefonische Auskünfte steht die Personalsachbearbeiterin und Verantwortliche für Aus- und Weiterbildung Frau Evelyn Hänsel gerne zur Verfügung. (fb1)

INFO

www.schwedt.eu

Frau Evelyn Hänsel, ☎ 03332 446 379

Bewerbungen an

Stadt Schwedt/Oder

Fachbereich Organisation,

Personal und Verwaltung

Lindenallee 25 – 29, 16303 Schwedt/Oder

hauptamt.stadt@schwedt.de

Aufruf zum Zeichenwettbewerb

STADT VERGIBT SONDERPREISE ZUM STADTJUBILÄUM

» Im Rahmen des 750-jährigen Stadtjubiläums im September vergibt die Stadt Schwedt/Oder attraktive Sonderpreise für Bilder und Grafiken, die in diesem Jahr beim Internationalen Zeichenwettbewerb eingehen. Prämiert werden die besten Einzelarbeiten und die beste Gruppenarbeit aus Schwedt/Oder. Das Thema lautet entsprechend dem Motto des Stadtjubiläums: „Stadt. Land. Fluss“. Den Gewinnern winken als 1. Preis 100 Euro, 2. Preis 75 Euro, 3. Preis 50 Euro und für die beste Gruppenarbeit 200 Euro. Die besten Arbeiten zum Jubiläumsthema werden im Rahmen einer Sonderausstellung im Rathaus Haus 2 vom 22. September bis 30. Oktober 2015 ausgestellt.

Anmeldeschluss für den Internationalen Zeichenwettbewerb ist der 1. Juli 2015. Die einzureichenden Arbeiten sind

mit dem Vermerk „Stadtjubiläum“ zu versehen. Es gelten die allgemeinen Teilnahmebedingungen des Internationalen Zeichenwettbewerbes 2015.

Im Februar feiert der Zeichenwettbewerb eine kleine lokale „Premiere“. Erstmals werden Arbeiten des Wettbewerbs bei unseren polnischen Nachbarn in einer Ausstellung präsentiert. Gezeigt werden die besten polnischen Arbeiten von Kindern und Jugendlichen, die im letzten Jahr eingegangen waren. Zu sehen sind die kleinen Kunstwerke vom 19. Februar bis zum 30. März 2015 in der Kinderbibliothek in Chojna. Ausstellungseröffnung ist am 19. Februar um 15 Uhr. (Norbert Löhn)

INFO

www.zeichenwettbewerb-schwedt.de

Stadtbibliothek
Schwedt informiert



Medientipps im Januar

BUCH

Dina Nayeri: „Ein Teelöffel Land und Meer“

Seitdem Saba als kleines Mädchen ihre Zwillingsschwester Mathab verloren, lebt diese in ihrer Fantasie fort. Im Iran nach der Revolution wächst sie bei ihrem christlichen Vater auf, nachdem ihre Mutter und Schwester verloren sind. Sie ist sich sicher, dass die beiden vor den Mullahs nach Amerika geflohen sind. So erzählt sie ihren besten Freunden immer neue Episoden aus dem filmreifen Leben ihrer Schwester. Saba liest verbotene englische Romane, hört mit ihrer heimlichen Liebe Reza Popmusik, fügt sich aber doch ins dörfliche Leben. Die Erzählung ihres Doppellebens wird von Einschüben aus der Perspektive der iranischen Frauen aus ihrem Leben ergänzt.



CD

Andreas Bourani: „HEY“

Das Stück „Auf uns“ dürfte wegen der WM in Brasilien jeder kennen und auch jetzt ist es noch ein Ohrwurm. Sein Motto „Kopf hoch und weiter“ setzt Andreas Bourani in musikalischer Form um und das gelingt ihm sehr gut. Seine Lieder vermitteln ein positives Lebensgefühl, ohne ins Seichte abzudriften – dafür sorgen schon die Uptempo-Nummern und die teils melancholischen Texte, die jedoch immer auch Hoffnung beinhalten. Anspieltipp: „Wieder am Leben“





Das AG City informiert

AKTIONSGEMEINSCHAFT CITY
IM HERZEN DER STADT SCHWEDT

Veranstaltungen und Termine in 2015

SCHON JETZT DIE EVENTS VORMERKEN

» Ein neues Jahr hat begonnen und die Terminkalender füllen sich bereits. Für alle langfristigen Planer weisen wir deshalb gern schon heute auf einige Termine hin: Auch wenn – zumindest kalendarisch – noch eine ganze Weile Winter vor uns liegt, ist die Geschäftsstelle der AG City schon sehr auf Frühling eingestellt: Am **28. und 29. März** laden wir alle ein, beim „**Schwedter Frühlingsmarkt**“ durch die Innenstadt zu bummeln. Hier warten ein buntes Markttreiben, kleinere Programm-Aktionen und insbesondere für Kinder diverse Aktivitäten auf die Besucher. Der Osterhase wird bestimmt vorbei schauen und man munkelt bereits, dass er neue Freunde

unter den Gartenzweigen gefunden hat. Für den **30. April** ist die **4. Gastro-Mai-le** in der Vorbereitung. Die Veranstaltung auf dem „Alten Markt“ wurde durch die im Gastronomiebereich tätigen Mitglieder der AG City initiiert. Die „**Schwedter Mittsommernacht**“ wird am **19. Juni** zum 13. Mal stattfinden. Und wenn am **26. und 27. September** das **Stadtjubiläum** gefeiert wird, werden der Nationalpark Unteres Odertal, der Tourismusverein und die AG City gemeinsam in der Vierradener Straße eine Nationalpark-Gasse gestalten. Neben all den Festivitäten organisiert die Geschäftsstelle übrigens auch den Wochenmarkt auf dem Platz der Befreiung. Jeden Dienstag,

Mittwoch und Freitag erfreuen sich besonders die Frischwaren, wie Fleisch, Fisch und Backwaren, großer Beliebtheit.

Wenn Sie stets auf dem Laufenden bleiben wollen, besuchen Sie uns doch auf Facebook – hier finden Sie auch Neuigkeiten zum Innenstadtbereich (bspw. Geschäftseröffnungen) und unserem Vereinsleben. Apropos Vereinsleben: Seit dem 1. Januar haben wir mit der Deutschen Bank Filiale Schwedt ein neues Mitglied und sagen gern noch einmal herzlich willkommen!

INFO

www.agcityschwedt.de

Die Volkshochschule Schwedt/Oder informiert



Neue Kurse für jedermann

MIT DER VOLKSHOCHSCHULE INS NEUE JAHR

» Das Team der Volkshochschule wünscht allen Teilnehmern, Dozenten und Interessenten ein gutes neues Jahr und genug Wissensdurst, Mut und Zeit, um Neues zu beginnen. Die VHS hilft gern dabei und bietet neue Kurse in verschiedenen Lebensbereichen an.

Vielleicht haben sich einige für das neue Jahr wieder mehr Bewegung vorgenommen. Noch gibt es freie Plätze in „Rückenschule – Richtiges Bewegen im Alltag“ bei Claudia Hinz am **10. Februar** und in „Sanftes Hatha-Yoga“ bei Sabine Alburg am **12. Februar**. In einem Workshop am **28. Februar** werden die Grundlagen des Qi Gong vermittelt. Diese Übungen beinhalten das Aufrichten der Wirbelsäule, das Kennenlernen und Aktivieren der Energiebahnen sowie

Stärkung der Muskulatur und Erlernen von Atemtechniken. Kreativ Interessierte können sich im Patchwork oder Gestalten mit Decopatch ab **19. Februar** versuchen. Zu diesem Kurs können Sie alte oder unansehnliche Gegenstände von zu Hause mitbringen und mit Decopatch-Papieren neu gestalten. Besonders aufmerksam möchten wir auf eine Reihe von Vorträgen zum Thema Gartenarbeit, -gestaltung und biologisches Gärtnern machen. Der Gartenarchitekt und ausgebildete Gärtner Jens Ihle bietet in einer losen Folge praxisnahe Vorträge am **14. und 28. Februar** zu Themen, die im beginnenden Frühjahr von Interesse für alle Gartenfreunde und -besitzer sind, so zum Winterschnitt an Obstbäumen und der Gehölzvermehrung.

Weitere neue Kurse:

- ▶ MI | 28.01. | 17:00 Uhr
Computer-Grundkurs
- ▶ DI | 10.02. | 09:00 Uhr
Windows8 – Die neue Kacheltechnik
- ▶ DI | 10.02. | 17:00 Uhr
Einführung in Photoshop
- ▶ DO | 12.02. | 17:00 Uhr
Die eigene Homepage
- ▶ SA | 14.02. | 09:00 Uhr
Office2007/2010 - Workshop
- ▶ MO | 16.02. | 17:00 Uhr
Tabellenkalkulation Excel 2007/2010

INFO

www.schwedt.eu/vhs
☎ 03332 23333

ANZEIGEN



Michael Dreydorff
Rechtsanwalt

„30 Jahre Erfahrung“
Erbrecht, Familienrecht,
Forderungseinzug

— Sprechstunden nur nach Vereinbarung —

Flinkenberg 27 · 16303 Schwedt/Oder
Telefon 0 33 32 / 52 16 65 und 57 21 49
Telefax 0 33 32 / 2 35 94

Vermessungs-Büro
Riesebeck

Öffentlich bestellter
Vermessungs-
ingenieur

Ihr kompetenter Partner seit 1990

- amtliche Vermessungen
- Bodenordnung
- Gutachten & Dienstbarkeiten
- und mehr ...

Altenhofer Str. 13a
16227 Eberswalde
Tel./Fax
(03334) 38 70 13/(-15)

www.vermessung-riesebeck.de

Stadtgeschichte episodenhaft aufgearbeitet

NEUE PUBLIKATION ZUM STADTJUBILÄUM ERSCHIENEN

» Die „Mitteilungen des Uckermärki- schen Geschichtsvereins zu Prenz- lau“, Heft 21, präsentieren einen breitgefächerten geschichtlichen Querschnitt zur Stadtgeschichte.

Diese neue Publikation widmet sich den verschiedensten Facetten der 750-jährigen Geschichte von Schwedt und Vierraden. Im Zusammenhang mit dem Jubiläumsjahr 2015 stellen 22 Partner des Schwedter Museums und des Uckermärkischen Geschichtsvereins ihre aktuellen Forschungsergebnisse, Ausschnitte aus unveröffentlichten Manuskripten und noch nicht veröffentlichten Erkenntnisse vor. Vertreter der historischen Vereine der Stadt, Heimatforscher sowie Historiker und Archäologen haben fachrelevante Themen aus den Bereichen Baugeschichte, Sport, Kirche, Numismatik, Philatelie, Postgeschichte u.a. näher beleuchtet.

So widmet sich Dr. Matthias Schulze in seinem lebendigen Beitrag der Besiedlungsgeschichte von Schwedt und Vierraden bis ins Mittelalter. Ein weiteres archäologisches Thema von Holger Grönwald führt alte und neue Erkenntnisse über die Grabungen auf dem Alten Markt aus, die u. a. Rückschlüsse auf das Schwedter Handwerk um 1500 erlauben. Während des Dreißigjährigen Krieges wurden am 19. Mai 1637 Stadt und Schloss in Brand geschossen, insgesamt 32 Mal zogen die verschiedenen Kriegsparteien durch die Stadt und

hinterließen schlimmste Verwüstungen – und Spuren. In einem freigelegten Keller des 17. Jahrhunderts konnten diese umfangreich und sogar ein Skelett aus der Zeit gefunden werden. Der große Stadtbrand zu Zeiten von Kurfürstin Dorothea 1681 zerstörte wiederum die nach dem Dreißigjährigen Krieg wieder neu aufgebauten Fachwerkhäuser. Der Fachwerkbau blieb auch bis ins 19. Jahrhundert vorherrschend, auch wenn nun teilweise mit Steinfassaden urbane Steinbauten imitiert wurden. Wie die Befunde weiterhin zeigen, wurden auch recycelte Ziegel aus dem Mittelalter immer wieder genutzt. In dem Beitrag wird weiterhin auf die drei verschiedenen Rathausbauten und strukturelle Veränderungen eingegangen. Die nach dem Stadtbrand umgesetzte umfangreiche Rekultivierung mit einer Idealgestaltung als Residenzstadt sollte mit Berlin konkurrieren können.

Ein hoher Anspruch. Dieser Ansatz tilgte damit aber auch einen Großteil der somit nur noch wenig aufzufindenden mittelalterlichen Stadtstruktur.

Weitere Beiträge setzen andere Akzente aus der Zeit des 17. bis 20. Jahrhunderts. Susanne Storch und Rene Bräunig beschäftigen sich mit dem ehemaligen städtischen Friedhof vor dem Vierradener Tor, der auch als Armenfriedhof bezeichnet wurde. Die

städtischen Errungenschaften des Post- und Feuerwehrwesens werden von Wolfgang Ehrhardt und Patrick Richter beleuchtet, die Versorgung durch Apotheken im 17. und

18. Jahrhundert von Wolfgang

Stahr. Mit einem Stadtrundgang wiederum zeichnet der Heimatverein Vierraden ein Bild des „Stedtlein Vierraden“ als einen Ort mit Tradition und Geschichte nach. Die Entwicklung des Stadtarchivs stellt Archivarin Katharina König vor und das Schwedter Notgeld wird von Thomas Krause beleuchtet.

Im Buch finden sich auch drei umfangreiche Artikel, die sich mit der DDR-Zeit beschäftigen: die Industrialisierung und Neugestaltung der Stadt bis 1970 von Tobias Gut sowie das Verschwinden der Zukunft aus der öffentlichen Selbstdarstellung Schwedts, „Für eine herrliche Perspektive im Sozialismus“ von Dr. Philipp Springer. Als dritten DDR-Beitrag stellt der Archäologe Dr. Torsten Dressler das ehemalige Militärstrafgefängnis und die Disziplinareinheit sowie eine Bestandsdokumentation vor. Dirk Sill beleuchtet die Schwedter Sportgeschichte bis 1945 und Karin Herms geht den Spuren der historischen Bürgermeisterkette nach.

Weiterhin finden sich Artikel zum Nationalpark sowie zur Architektur in Schwedt, so zum Berlischky-Pavillon, zur katholischen Kirche, zum jüdischen Ritualbad und dem Zusammenspiel von Kunst und Architektur in der Stadt.

GESCHICHTE
UND
GESCHICHTEN

Teil 1



INFO

304 Seiten, erhältlich im Stadtmuseum
Preis: 10,00 €

ANZEIGEN

RECHTSANWALTSKANZLEI
CHARLES DREYDORFF

INTERNETRECHT
STRAFRECHT
FAMILIENRECHT
VERKEHRSRECHT
RECHTSSCHUTZ

www.ra-dreydorff.de

Fliinkenberg 27
16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 338348
Telefax 03332 338349
kanzlei@ra-dreydorff.de

WHS 24-h-
Havariendienst
0172.3101509

Wärmetechnik, Handels- & Service GmbH

- Heizung • Sanitär • Elektro
- Mess- und Regelungstechnik
- Solartechnik • Erd- und Flüssiggas
- komplette Badsanierung

Kunower Str. 25 | 16303 Schwedt /Oder
Tel.: 03332 4398-0 | Fax: 03332 439820 | www.whs-schwedt.de
E-Mail: w-h-s@swschwedt.de

Das Stadtmuseum Schwedt/Oder informiert



Kunst während der Markgrafenzeit

NEUE VERANSTALTUNGSREIHE IM BERLISCHKY-PAVILLON

» Die 750-Jahrfeier der Stadt Schwedt/Oder ist natürlich auch für die Städtischen Museen Anlass, verschiedene Aspekte der Stadtgeschichte zu beleuchten und dem Bürger nahe zu bringen. Fest geplant ist nun auch die Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Pavillon“, die monatlich immer an einem Mittwoch um 18 Uhr im Berlischky-Pavillon stattfinden wird. Die Museumsmitarbeiterinnen hoffen, dass sie sich im Kulturkalender der Stadt fest etablieren wird.

Der nächste Vortrag findet am Mittwoch, dem **25. Februar**, um 18 Uhr statt. Der Kunsthistoriker Dr. Guido Hinterkeuser spricht zu „Kunst und Architektur unter den Markgrafen“. Er thematisiert weniger den regionalen Aspekt. Vielmehr geht er darüber hinaus. In der 99-jährigen Markgrafenzeit arbeiteten in Schwedt bedeutende Künstler und Architekten, die überregional, ja sogar international bekannt wurden. Deshalb sind das Schwedter Schloss und die

99-jährige Markgrafenzeit wichtig für die Kunstgeschichte. Alle Interessierten

sind herzlich zu diesem Vortrag in den Berlischky-Pavillon eingeladen.

Veranstaltungsreihe „Treffpunkt Pavillon“, mittwochs 18 Uhr

25.03. Vom Verschwinden der Zukunft: Stadtjubiläen in Schwedt während der DDR-Zeit.

22.04. Schwedt im Januar und Februar 1945.

Exkurs: Arbeit des Kampfmittelbeseitigungsdienstes (Fundmunition)

20.05. 20 Jahre Nationalpark Unteres Odertal

24.06. Schwedt im Buch der 1960er- und 1970er-Jahre

22.07. Schwedt im Film der 1960er-Jahre

26.08. Das Schwedter Kulturhaus – Architektur und Baugeschichte

23.09. Stadt – Stadtherr – Landesherr:

Wohl und Wehe des „Städtleins“ Schwedt vom 13. bis zum frühen 17. Jahrhundert

07.10. Archäologische Entdeckungen – zur Besiedlungsgeschichte des Raumes Schwedt und Vierraden von den Anfängen bis ins Mittelalter

21.10. Monplaisir und die Lust zu wandeln.

Lustschlösschen der Schwedter Markgrafen und des Hauses Württemberg.

11.11. Kurfürstin Dorothea, Markgraf Philipp Wilhelm und ihre Herrschaft Schwedt-Vierraden im Ringen um die Einheit Brandenburg-Preußens 1669–1711/13

25.11. 135 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schwedt an der Oder

09.12. Der Stadttumbau in Schwedt – Erreichtes und Visionen.

INFO: www.schwedt.de/stadtmuseum

ANZEIGE

chiptuningforyou (Ronny Bartschat) = Hobby und Beruf vereinen, das war der Grundstein zur Gründung meines Unternehmens im Juli 2010. Schon sehr früh galt mein Interesse allem was einen fahrbaren Untersatz besitzt, dem folgte natürlich eine solide Ausbildung zum Kfz-Mechaniker. Wie auf Arbeit so auch Privat war für mich alles was die Optimierung von Motoren und Problemlösungen im elektronischen Softwarebereich angeht, von größtem Interesse. Ich sehe es als Herausforderung, diese zu lösen. Ich biete meine Dienstleistungen sowohl Kfz-Werkstätten, Autohäusern, Firmen und Privatpersonen an.

Leistungssteigerung durch Software-Optimierung.

Schöpfen Sie mit unserer Software-Optimierung das Potential Ihres Fahrzeuges besser aus. Erleben Sie Ihre Fahrleistungen in völlig neuen Dimensionen. Mit unserer Softwareoptimierung nutzen Sie das gesamte Potential Ihres Motors besser aus und erhalten dafür eine Mehrleistung von bis zu 50PS. Durch den verbesserten Wirkungsgrad sind die op-

timierten Motoren gleichzeitig sogar deutlich sparsamer im Verbrauch. **Der Ablauf einer Softwareoptimierung** bei uns im Haus sieht wie folgt aus: Sie kommen am vereinbarten Termintag mit Ihrem Fahrzeug zu unserem Firmensitz. Die Modifizierung des Fahrzeuges inkl. Kontroll- und Testfahrt vor und nach der Optimierung dauert zwischen einer und vier Stunden. Mit der Optimierung von **chiptuningforyou** spart der Kunde bei gleicher Fahrweise Treibstoff.

Leistungsoptimierung und Kraftstoffeinsparung.

Spaß am Tuning mit Leistungsoptimierung und Kraftstoffeinsparung. Motortuning ist eine leistungssteigernde Maßnahme an Verbrennungsmotoren. Die Leistung wird gemessen in kW oder PS. Ein professionelles Chiptuning bzw. Motortuning zeichnet sich nicht durch das Streben nach dem technisch machbaren Maximum aus, sondern das Tuning sollte sich immer im Bereich der gegebenen Toleranz bewegen. Erleben Sie Ihre Fahrleistungen in völlig neuen Dimensionen.

Unsere Dienstleistungen für Sie:

Professionelles Chiptuning für Verbrennungsmotoren PKW, LKW, Agrar, Motorräder usw. mit modernstem Equipment

- Geschwindigkeitsaufhebungen bzw. -änderungen nach Kundenwunsch
- Individuelle Anpassung von Getriebesteuerungsprogrammen (DSG und EGS)
- Dieselpartikelfilter Reparatur
- Tacho Reparatur
- Reparatur von Steuergeräten



- Individuelle Abstimmungen von Hardwareänderungen (großer Turbolader usw.)
- Sicheres Tunen mit optionaler Fahrzeug-Vollgarantie
- Kombiniertes POWER und ECONOMIC Tuning
- TV-Freischaltungen, elektr. Tieferlegung uvm.
- 0% Finanzierung und 30 Tage Geld-zurück-Garantie
- ausschließlich bewährtes und getestetes Tuning-know-how kommt zum Einsatz

Werkstatt (Firmenanschrift): **Himmelpforter Landstraße 11** | Büro: **Parkstraße 4** | **16798 Fürstenberg/Havel**
www.chiptuningforyou.de | info@chiptuningforyou.de | Telefon: **033093/30915** | Mobil: **0162/3994157**



Das Stadtarchiv Schwedt/Oder informiert

Überwachen. Verängstigen. Verfolgen. Stasi.

NEUE AUSSTELLUNG ZUR GEHEIMPOLIZEI DER DDR

» „Genossen, wir müssen alles wissen“: So lautete das Motto, das der Minister für Staatssicherheit, Erich Mielke, seinen Mitarbeitern vorgab. Mit diesem Wissen sollten sie die „Feinde“ der SED aufdecken und unschädlich machen, um die Herrschaft der Partei in der DDR sicherzustellen. Zur Auftragsbefreiung verfügte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) über weitreichende Befugnisse: Es war gleichzeitig innenpolitische Geheimpolizei, Ermittlungs-

behörde und Auslandsnachrichtendienst.

Vom 10. Februar bis 6. März 2015 wird es im Foyer des Rathauses Haus 2 dazu eine neue Ausstellung geben. Die Ausstellung der Behörde des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR (BStU) vermittelt wichtige Grundkenntnisse über die Tätigkeit des MfS. Anhand von fünf Themenbereichen – Jugend, Reisen, Kultur, Kirche und Sport – zeigt

sie, wie die Stasi den Alltag der Bevölkerung überwachte und kontrollierte. Ausgewählte Einzelschicksale verdeutlichen, was „Bearbeitung“ durch die Stasi für die betroffenen Menschen bedeutete.

INFO

www.schwedt.eu/stadtarchiv
Ausstellung ist geöffnet zu den erweiterten Sprechzeiten



Quelle: BStU, MfS, HA VIII, Fo, Nr. 485, Bild 84

Anlässlich einer Blues-Messe beobachtete die Staatssicherheit das Gelände der Erlöserkirche in Berlin-Lichtenberg und fotografierte hier mit versteckter Kamera am 26. Juni 1981.

Informationsveranstaltung am 12. Februar

Die Frankfurter Stasi-Unterlagen-Behörde lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Region recht herzlich zu einer Bürgerberatung und einem Vortrag ein. Von 15 bis 19 Uhr kann im Stadtarchiv bei Mitarbeitern des BStUs ein Antrag auf persönliche Akteneinsicht, bei Vorlage des Personalausweises vor Ort gestellt werden. Interessierte können Musterakten lesen oder kostenfreie Publikationen zu verschiedenen Themen anschauen. Um 17 Uhr referiert Rüdiger Sielaff, Außenstellenleiter der BStU Frankfurt (Oder), zum Thema „MfS – Schild und Schwert der Partei. Die Stasi in der Region Schwedt/Oder“. Der Eintritt ist frei!

ANZEIGEN

www.heimatblatt.de

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Amtliche Bekanntmachungen
Firmenportraits
Anzeigenwerbung



Lokaler geht's nicht

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag

Macht Fett fett?

Ob Botenstoff, Transportvehikel, Sexualhormon, Energielieferant oder Schutzbarriere. Die Liste wichtiger Funktionen von Fett ist lang. Es als überflüssig zu bezeichnen ist falsch. Das bezieht sich lediglich auf die durch Übergewicht verursachten Fettpölsterchen. Wer denen den Krieg angesagt hat und Fettagungen zählt, Salat ohne Dressing isst und im Sommer einen Bogen um Gegrilltes macht, merkt sehr schnell, dass es nichts nutzt. Es gibt noch ein weiteres Argument, was die Fett-macht-fett-Theorie schmelzen lässt: Trotz immer mehr fettarmer Produkte steigt die Zahl der Übergewichtigen. „Ein Zeichen, dass Fett alleine nicht über das Gewicht entscheidet“ weiß Ruth Quentmeier.

Der Fettsparaktionismus ist verständlich, doch für Gesundheit und Genuss ist er nicht immer förderlich. Oder können Sie sich vorstellen, ein Leben lang auf Käse, Kuchen, Eis und Wurst zu verzichten? „Spaß und Genuss gehören an erste Stelle, wenn es um eine dauerhafte Ernährungsumstellung geht“ erklärt die Ernährungswissenschaftlerin. Wer sich in seinem Ernährungsstil so wohl fühlt wie ein Fisch im Wasser, behält ihn bei. Ruth Quentmeier rät deswegen: „Statt an allen Ecken Fett zu sparen, sollten Sie lernen, mit Fett sinnvoll umzugehen.“ Denn so kann man ein Leben lang genussvoll essen, muss auf nichts verzichten und die Gesundheit bleibt dabei nicht auf der Strecke.

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!



Wir sind Ihre persönlichen Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, rheumatischen Erkrankungen, Übergewicht etc.

Studio für Ernährungsberatung
Ruth Quentmeier
Diplom-Oecotrophologin

Ringstraße 13 · Schwedt
Tel. 0 33 32 / 158 27 31

Feldstraße 16a · Joachimsthal
und in Eberswalde
Tel. 03 33 61 / 64 90 49

r.quentmeier@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-brandenburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den Krankenkassen anerkannt.



Deutsche Rentenversicherung informiert

Warnung vor Trickbetrug

VERMEHRTE HINWEISE

» Die Deutsche Rentenversicherung erhält derzeit vermehrt Hinweise zu Trickbetrügern, die unter dem Namen der Deutschen Rentenversicherung an Versicherte und Rentner herantreten. Die Deutsche Rentenversicherung warnt daher eindringlich vor Trickbetrug.

Beispielsweise werden Rentner telefonisch aufgefordert, Geldbeträge auf ein fremdes Konto zu überweisen. Für den Fall, dass die Angerufenen dies nicht tun, werden Rentenpfändungen, Rentenkürzungen oder andere Nachteile angekündigt. Auch werden teilweise Schreiben mit dem Logo der Deutschen Rentenversicherung an Versicherte und Rentner verschickt, die Hinweise auf angeblich von Gerichten oder Staatsanwaltschaften bestätigte Forderungen enthalten. Die Empfänger werden in den Schreiben dazu aufgefordert, eine angegebene Telefonnummer anzurufen. Am Telefon werden die Betroffenen dann aufgefordert, Geldbeträge zu überweisen.

Die Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg weist darauf hin, dass es sich in diesen Fällen nicht um Anrufe, Telefaxe und Schreiben von Mitarbeitern der Deutschen Rentenversicherung oder durch sie beauftragten Personen handelt. Niemand sollte aufgrund telefonischer Anweisungen Überweisungen ins In- oder gar Ausland tätigen.

INFO

Kostenlose Servicenummer
☎ 0800 10004800

Theater Stolperdraht e.V. informiert

Kinderfasching

PRIMINIS FEIERN IM „KOSMONAUT“ ZU COWBOY UND INDIANER

» Die Kinder vom Primini-Kinderkarnevalsklub laden am Sonntag, dem **15. Februar 2015**, von 15 bis 18 Uhr in den Saal des Vereinshauses „Kosmonaut“ ein. Die kleinen Narren versprechen einen fröhlichen Faschingsnachmittag mit Cowboy- und Indianerdarbietungen, Spiel- und Quizrunden, „Schwarzem Theater“, Tanzdarbietungen der Garden vom FC BKH und den Priminis. Natürlich wird zum Tanzen auch wieder eure Lieblingsmusik gespielt.

Für die Sieger gibt es tolle Preise und die besten Kostüme werden ebenfalls prämiert. Wer seiner Verkleidung den besonderen Schliff verleihen will, kann sich schon ab 14 Uhr passend zu seinem Kostüm von den Kindern der AG Maske

vor Ort schminken lassen. Für einen kleinen Imbiss, Kuchen, Kinderbowle und Getränke für euch und eure Eltern wird gesorgt.

Freut euch auf einen fröhlichen Faschingsnachmittag. Bringt auch eure Freunde mit!

Der Kinderfasching wird gefördert durch die Stadt Schwedt/Oder und der Eintritt ist frei.

INFO

Vereinshaus „Kosmonaut“
Berliner Straße 52 a
☎ 03332/23551
info@theaterstolperdraht.de

Das MehrGenerationenHaus informiert



Wer hat Angst vor'm bösen Wolf?

„TIERISCHER“ GAST IM KINDERCAFÉ

» Jeden Freitag in der Zeit von 14.30 bis 18.30 Uhr verwandelt sich der Saal des MehrGenerationenHauses in einen Indoorspielplatz. Viel Bewegungsfreiheit für unsere kleinen Gäste und entspannte Atmosphäre für die Großen bei Kaffee und Kuchen.

Am **13. Februar**, ab 14 Uhr wird es für die kleinen und großen Gäste des MehrGenerationenHauses eine ganz besondere Überraschung geben. Die jungen Besucher lernen mit Wolfsexpertin Andrea Weil das echte Tier jenseits der Märchen kennen. Gemeinsam erforschen sie das Zusammenleben im Rudel, Gemeinsamkeiten mit dem Urenkel Hund, die Rückkehr der Wölfe nach Deutschland und besonders: Wie verhalte ich mich, wenn ich einem Wolf

begegne? Die Kinder dürfen einen Wolfsschädel anfassen und selbst die Körpersprache der Tiere nachspielen. Andrea Weil schreibt seit Jahren für die Fachzeitschrift WolfMagazin und bildet sich als Umweltpädagogin fort.

Das Wolfsseminar setzt die Reihe der monatlichen Veranstaltungshöhepunkte im KinderCafé fort.

INFO

www.mgh-schwedt.de
Doreen Dietrich
MehrGenerationenHaus
im Lindenquartier,
Bahnhofstrasse 11 b
☎ 03332/835-040 und -758
mgh-schwedt@volkssolidaritaet.de

ANZEIGE

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Berliner Str. 34 • Schwedt
Tag + Nacht
☎ (0 33 32) **51 02 91**

Wettbewerbsaufruf

Zum Wolfsseminar sind kleine Künstler aber auch schon vor der Veranstaltung gefragt. Ausgezeichnet werden am Veranstaltungstag die drei schönsten Kunstwerke zum Thema Wolf – natürlich auch mit Preisen rund um den Wolf. Egal ob Zeichnung, Skulptur oder Knetfigur – das MGH freut sich auf die Zusendung der verschiedensten Darstellungen zum Thema Wolf. Beteiligen können sich Einzelpersonen, Schulklassen oder auch Hortgruppen. Alle Zusendungen werden dann nach der Veranstaltung bis Ostern im MGH ausgestellt. Einsendeschluss ist der **10. Februar 2015**.

Die Volkssolidarität informiert



Volkssolidarität feiert 70. Jahr ihres Bestehens

BERATUNG UND HILFE ZUR ERHALTUNG DER LEBENSQUALITÄT

» Am 8. Januar 2015 hatte der Kreisverband Uckermark der Volkssolidarität hohen Besuch. Der Präsident des Bundesverbandes der Volkssolidarität, Herr Dr. Wolfram Friedersdorff, traf sich in der Geschäftsstelle zu einem ausführlichen Gespräch mit der Kreisvorsitzenden Marianne Bischoff und der Geschäftsführerin Bärbel Glogau. Er konnte sich davon überzeugen, dass der Kreisverband Uckermark mit seinen 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Bereichen Kinder-, Jugend- und Familienarbeit; Seniorenarbeit, Pflege und Betreuung; ambulante psychosoziale Hilfen zu einem wichtigen Arbeitgeber der Region Uckermark gehört. Darüber hinaus aber leistet der Verband unter Mitwirkung seiner vielen ehrenamtlichen Helfer mit Projekten in der Nachbarschaftshilfe oder in der Rentensprechstunde, bei sozialen Beratungen und der Arbeit ehrenamtlicher Freiwilligenagenturen einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Erhaltung der Lebensqualität der Hilfebedürftigen.

Wir organisieren regionale Schulungen, um sich im Dschungel der sozialen Netzwerke zurechtzufinden und Selbsthilfepotentiale zu erschließen.

Unser Sozial- und Wohlfahrtsverband Volkssolidarität will sich auch im 70. Jahr seines Bestehens ganz bewusst stärker den veränderten Lebensbedingungen in der Uckermark zuwenden. So wollen wir vor allem im ländlichen Raum die aktive Nachbarschaftshilfe durch die Sozialbegleiter weiterentwickeln, denn sie sind wichtige Unterstützer im Dorf oder in der Stadt für hilfebedürftige Menschen. Dafür sind wir immer auf der Suche nach neuen engagierten, ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern, die uns bei unserem Projekt „Bewegt mobil älter werden“ in der Uckermark aktiv unterstützen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ab sofort sind wir auch in den Räumen des Seniorenvereins der WOBAG, in der Ferdinand-von-Schill-Straße 19, immer Mittwochnachmittag von 14 bis 16.30 Uhr für Sie da. Es erwarten Sie

Rentenberatung, Sozialberatung, Elternberatung, aber auch generationsübergreifende Bastel- oder Spielnachmittage. In Vorbereitung sind Sturzprävention und Bewegungsschulung, aber auch Lesungen, Tanznachmittage und falls wir etwas vergessen haben, scheuen Sie sich nicht, uns Ihre Wünsche und Interessengebiete mitzuteilen.

Wir freuen uns auf unsere zukünftigen gemeinsamen Aktivitäten im Interesse des Gemeinwohls und der Erhaltung der Lebensqualität, sowohl im Alter als auch in jüngeren Jahren. In diesem Sinne sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben oder sich ehrenamtlich betätigen möchten oder aber auch an den Aktivitäten teilnehmen wollen.

INFO

„Ehrenamt“

Freiwilligenagentur im „Haus der Familie“
Lindenallee 34, ☎ 03332 835636
freiwilligenagentur@swsschwedt.de

ANZEIGE

(T)Räume

Die WOBAG Schwedt eG sucht Projekte bzw. Ideen, die dazu beitragen, den Gemeinschaftsgedanken im Rahmen sozialkultureller oder sportlicher Bedürfnisse zu stärken.

Wir unterstützen Ihre Träume, indem wir Ihnen (T)Räume für Ihr Projekt zur Verfügung stellen. Diese Räumlichkeiten können für einen Zeitraum von drei Jahren besonders kostengünstig gemietet werden (symbolische Monatsmiete von 1,00 € zzgl. Betriebs- und Heizkosten). Die (T)Räume in der Felchower Straße 13 werden derzeit hergerichtet und stehen ab dem 01.04.2015 zur Nutzung bereit. Sind Sie bereits dabei ein derartiges Projekt umzusetzen, bzw. haben Sie Vorstellungen zur Umsetzung eines solchen Projektes, dann

überzeugen Sie uns von Ihrer Idee!

Die Ausschreibungsunterlagen erhalten Sie am Empfang der WOBAG Schwedt eG, oder als Download unter www.wobag-schwedt.de. Einsendeschluss ist der 28.02.2015. Der Gewinner wird im Rahmen der Veranstaltung „Ostern in der Uckermark“, am 25.03.2015 im MehrGenerationenHaus (MGH), bekannt gegeben.

Entdecker | Ideengeber | Unterstützer | Brückenbauer gesucht!

WOBAG
DIE WOHNUNGSBAUGENÖSSENSCHAFT

Veranstaltungen in Schwedt/Oder

Auszug aus www.schwedt.eu/veranstaltungenkalender

IM FEBRUAR

01.02. | SONNTAG

15:30 Uhr | Die große Johann-Strauß-Gala mit dem Rundfunk-Sinfonie-Orchester Prag, Solisten und dem Johann-Strauß-Ballett
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 36,25/32,25/28,25 € | www.theater-schwedt.de

05.02. | DONNERSTAG

09:00 Uhr | Winterwanderung mit dem SSV PCK 90 Schwedt e. V.
Weitere Wanderungen am 12., 19., 21.02.
▶ Centrum Kaufhaus | www.ssv-pck-90-schwedt.de

19:30 Uhr | Bandscheibenvorfall
Weitere Termine 6. und 7. Februar.
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 7,00/13,00 € | www.theater-schwedt.de



06.02. | FREITAG

19:00 Uhr | DarstellBar „Lass mich Deine Mitte küssen“
Weiterer Termin: 07.02., 19:00 Uhr
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt 35 € inkl. Menü | www.theater-schwedt.de

07.02. | SAMSTAG

2 Jahre Pferdehof Stendell – Geburtstagsfeier
▶ Stendell, Pferdehof

20:00 Uhr | Fasching des Primania Karnevalklubs Schwedt unter dem Motto „Im Westen nichts Neues“
▶ Theater Stolperdraht, Berliner Str. 52 | Eintritt: 13 € (9 € ermäßigt) | www.theaterstolperdraht.de

08.02. | SONNTAG

09:00 & 11:30 Uhr | Uckermark Eishockey Liga Saison 2014/2015
Turnierspiele im neuen Jahr der Eis-

hockey-Liga. Weitere Termine 14.02., 15.02., 21.02., 22.02. und 28.02.2015.
▶ Eisarena Schwedt, Handelsstr. 22 | www.eisarenaschwedt.de

10.02. | DIENSTAG

19:30 Uhr | Les(e)bar – Liebe hat viele Gesichter Lesung zum Valentinstag
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt 7,50 € | www.theater-schwedt.de

11.02. | MITTWOCH

19:30 Uhr | Klassik populär
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 12,50 € | www.theater-schwedt.de

12.02. | DONNERSTAG

15:00–19:00 Uhr | Bürgerberatung und Vortrag zur Stasi vom BStU
▶ Stadtarchiv, Dr.-Theodor-Neubauer-Straße 5 | www.schwedt.eu/stadtarchiv

13.02.–15.02. | FR – SO

9. Singschwantage im Nationalpark Unteres Odertal
Im Nationalpark Unteres Odertal überwintern in jedem Jahr zwischen 500 und 1.500 Singschwäne. Der Schwan galt bei unseren Vorfahren als Tier der Reinheit und des Lichts.
▶ Nationalparkzentrum Criewen | www.unteres-odertal.de

14.02. | SAMSTAG

09:00–17:30 Uhr | 35. Schwedter Traditionsturnier im Volleyball
▶ Sporthalle Külzviertel, Dr.-W.-Külz-Viertel 2 b | www.ssv-pck-90-schwedt.de

13:00 Uhr | Kreislesewettbewerb der Uckermark
▶ Rathausaal, Lindenallee 25–29 | www.schwedt.eu/stadtbibliothek

19:30 Uhr | Narren vereinigt euch!
Gemeinsame Karnevalsveranstaltung des PRIMANIA Karnevalsklubs Schwedt, des SCC „Die Ölprinzen“ e.V., des FC BKH Schwedt e.V. und der KCA Angermünde mit allem, was dazugehört: Büttenreden, Gardetänze und zünftige Polonaisen.
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 15,55 € | www.theater-schwedt.de

15.02. | SONNTAG

15:00–18:00 Uhr | Kinderfasching des Primania Karnevalklubs Schwedt unter dem Motto „Cowboy und Indianer“
▶ Theater Stolperdraht, Berliner Str. 52 | www.theaterstolperdraht.de



15:00 Uhr | Pinocchio's weiter Weg zur Schule Kindermusical von Monika Radl und Arnold Fritzsich. Weiterer Termin: 16.02., 10:00 Uhr
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt 9/6 € | www.theater-schwedt.de

18.02. | MITTWOCH

10:30 Uhr | StadtrUMfahrt Bustour zur Schwedter Geschichte, zur Altstadt, zu den Industrieschwerpunkten und zu dem Stadtumbau
▶ Hotel Altstadtquartier, Fabrikstr. 2 | Eintritt: 9 €

19.02. | DONNERSTAG

18:30 Uhr | Musizierstunde Es musizieren die Schüler der Musik- und Kunstschule Schwedt.
▶ Musik- und Kunstschule, Berliner Str. 56 | www.musikschule-schwedt.de

19:30 Uhr | Markus Maria Profitlich „Halbzeit – Gibt es ein Leben nach dem Fünfzigsten?“
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt 30,50/28,25/26,00 € | www.theater-schwedt.de

20.02. | FREITAG

19:00 Uhr | DarstellBar „Beate. Der Orgasmus vor Gericht“
Weitere Termine: 21., 28.02., 19:00 Uhr;
▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt 35 € inkl. Menü | www.theater-schwedt.de

21.02. | SAMSTAG

13:00 Uhr Vortrag, 14:00 Uhr Führung | Die graziösen Sänger des hohen Nordens – Die Singschwäne
Weitere Termine am 22. und 28.02.2015.
▶ Nationalparkzentrum Criewen | www.unteres-odertal.de

14:00 Uhr | Sing Bach! – Konzert der brandenburgischen Singklassen

Gemeinsames Konzert von 230 Kindern aus neun brandenburgischen Singklassen im Rahmen des Programms „Klasse Musik für Brandenburg“ in Kooperation mit der Jungen Philharmonie Brandenburg und dem Landesjugendjazzorchester Brandenburg
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | www.theater-schwedt.de

14:00 und 16:00 Uhr | Handballspiele des SSV PCK 90 Schwedt e. V.

Punktspiele der Jugend- und Frauenmannschaften. Weiterer Termin am 28.02.2015
 ▶ Sporthalle Dreiklang, Hanns-Eisler-Weg 19 a | www.ssv-pck-90-schwedt.de

19:00 Uhr | 19. Schwedter Sportlerball

Ehrung der erfolgreichsten und beliebtesten Schwedter Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften.
 ▶ Sporthalle „Neue Zeit“, F.-von-Schill-Str. 17 | Eintritt: 20 € | www.schwedt.eu

23.02. | MONTAG**18:00 Uhr | Vortragsabend Klavier**

Es musizieren Schüler der Klavierklasse von Elena Wilke.
 ▶ Musik- und Kunstschule, Berliner Str. 56
www.musikschule-schwedt.de

25.02. | MITTWOCH**14:30 Uhr | Die Hussiten in Nordbrandenburg.**

Im Vortrag erfahren wir, woher die Hussiten kamen, welche Ziele sie verfolgten und wie weit sich ihr Betätigungsfeld erstreckte. Referent: Herr Ikarius, Leiter Museum Bernau.
 ▶ Stadtmuseum, Jüdenstraße 17
www.schwedt.eu/stadtmuseum

26.02. | DONNERSTAG**18:00 Uhr | Vortragsabend: Prüfungsschüler im Konzert.**

Es musizieren Instrumental- und Gesangssolisten, die im Mai 2015 eine Prüfung ablegen.
 ▶ Musik- und Kunstschule, Berliner Str. 56
www.musikschule-schwedt.de

27.02. | FREITAG**19:30 Uhr | A Spectacular Night of Queen.**

Die deutschlandweit aufwendigste Tribute-to-Freddie-Mercury-Show
 ▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | Eintritt: 57,80/50,60/42,20 € | www.theater-schwedt.de

28.02. | SAMSTAG**10:00–17:00 Uhr | Brandenburger Landesmeisterschaften im Ergometerrudern 2015**

▶ Sporthalle „Neue Zeit“, F.-von-Schill-Str. 17 | www.wassersport-schwedt.de

14:00–18:00 Uhr | Tag der offenen Theatertür

▶ Uckermärkische Bühnen, Berliner Str. 46/48 | ☎ 538-111 | www.theater-schwedt.de

Ausstellungen**noch bis 06.02.2015****Ausstellung „Stadt.Land.Fluss. 750 Jahre Schwedt/Oder“**

Präsentation der Ausstellungstafeln von der INKONTAKT 2014
 ▶ Rathaus Haus 2, Dr.-Th.-Neubauer-Str. 5
www.schwedt.eu/750

10.02. bis 06.03.2015**Ausstellung „Überwachen. Verängstigen. Verfolgen. Stasi. Die Geheimpolizei der DDR“**

▶ Stadtarchiv, Rathaus Haus 2, Dr.-Th.-Neubauer-Str. 5 | ☎ 446-790 | www.schwedt.eu/stadtarchiv

noch bis 26.02.2015**12. Vereinausstellung „Neues & Altes“**

Es zeigen 19 Mitglieder und auch Freunde des Vereins Kunstwerke älteren und neueren Datums.
 ▶ Galerie am Kietz, Gerberstraße 2 | ☎ 512410 | Eintritt: 2 €, (1 € ermäßigt) | www.kunstverein-schwedt.de

02.02. bis 14.02.2015**Ausstellung „Phänomenta“**

„Physikunterricht – einmal ganz anders“ – eine interaktive Ausstellung erwartet die Besucher im Oder-Center Schwedt. Naturwissenschaft und Technik stehen im Mittelpunkt – staunen-forschen-begreifen.

26.02. bis 26.02.2015**Automesse**

▶ Oder-Center, Landgrabenpark 1 | ☎ 43370 | www.oder-center.de

Termine & Angebote von Kirchen und Einrichtungen**Evangelische Kirchengemeinde**

Evang. Gemeindebüro, -raum, Oderstraße 18., Telefon: 22083 | www.schwedt-evangelisch.de
 ▶ Gottesdienst mit Geburtstagssegnen: 08.02., 10:00 Uhr, ▶ Ökumenischer Informationsabend zum Thema Flüchtlinge in Schwedt: 09.02., 19:00 Uhr, ▶ Abendmahlgottesdienst: 15.02., 10:00 Uhr, ▶ Gottesdienst: 22.02., 10:00 Uhr
Angebote: ▶ Frauenkreis: 12.02., 14:30 Uhr, ▶ Bibelstunde: 05., 26.02., 14:30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Telefon: 416573 ▶ Gottesdienst anschl. Mittagsmahl: 01.02., 10:00 Uhr, ▶ Ökumenischer Fasching: 13.02., 19:00 Uhr, ▶ Ökumenischer Kinderfasching: 14.02., 14:00 Uhr, ▶ Café International: 19.02., 14:00 Uhr, ▶ Gesprächskreis: 19.02.:19:30 Uhr, ▶ Kinder-Keramikgruppe: 20.02., 16:00 Uhr, ▶ Regio-JG: 20.02., 18:30 Uhr | Junge Gemeinde: 27.02., 18:30 Uhr

Vierraden: ▶ Gottesdienst: 08.02., 10:00 Uhr; 22.02., 14:00 Uhr

Stendell: ▶ Gottesdienst: 08.02., 14:00 Uhr, ▶ Freundeskreis Feldsteinkirche: 10.02., 19:00 Uhr

Heinersdorf: ▶ Gottesdienst: 15.02., 14:00 Uhr, ▶ Begegnungsnachmittag: 18.02., 14:00 Uhr

Criewen: ▶ Informationsveranstaltung zum Weltgebetstag: 19.02., 17:00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde

Pfarramt, Louis-Harlan-Straße 3, Telefon: 22091 www.schwedt-katholisch.de.

Messen: Di., Fr. 08:30 Uhr, Sa. 18:00 Uhr, So. 10:30 Uhr | Abendmesse: Mi. 19:00 Uhr

Französisch-Reformierte Kirchengemeinde

Gemeindehaus, Karl-Marx-Straße 33, ▶ Gottesdienst: 08.02., 14:00 Uhr; ▶ Friedensgebet: 17.02., 18:30 Uhr im katholischen Gemeindehaus

Freie Christengemeinde Schwedt

Rosa-Luxemburg-Straße 42 d, Telefon: 410403, www.fcg-schwedt.de
 ▶ Gottesdienst: So. 10:00 Uhr

Neuapostolische Kirche

Neuer Friedhof 2, Telefon: 22383 | www.nak-berlin-brandenburg.de
 ▶ Gottesdienste: So. 09:30 Uhr, Mi. 19:30 Uhr

MehrGenerationenHaus

Bahnhofstraße 11 b, Telefon: 835040/835758 www.mgh-schwedt.de (*mit Anmeldung)
Angebote: ▶ Frühstück im offenen Treff*, Mo–Fr bis 12 Uhr, ▶ Elternberatung*, Di., 14-täglich, ▶ Essen für die Seele, 11:30–13:00 Uhr (Mi., gerade KW), ▶ Frauentanzgruppe, Mi. 14:00–15:00 Uhr, ▶ StrickCafé, 15:00–17:00 Uhr (Mi., ungerade KW), ▶ Tai Chi*, Mi. 19:00 Uhr, ▶ Line Dance*, Mi. 19:00 Uhr, ▶ Salsa Latino & mehr*, Do. 18:30–21:30 Uhr, Fr. 19:00–20:30 Uhr ▶ Kinder- und FamilienCafé, Fr. 14:30–18:30 Uhr, ▶ Englisch-Spielkreis*, Fr. 15:00 Uhr

Akademie 2. Lebenshälfte

Ringstraße 15, Telefon: 838224, (um Voranmeldung wird gebeten.) **Angebote:** PC-Office Programm 09.02.–13.02., ▶ PC-Umgang mit dem Internet 16.02.–20.02., ▶ Kraftfahrer-stammtisch, 24.02., 09:30 Uhr, ▶ Computerstammtisch, 26.02., 14:00 Uhr, ▶ Radtour, 26.02., 10:00 Uhr

Wir gratulieren



Der Bürgermeister der Stadt Schwedt/Oder übermittelt nachträglich die herzlichsten Glückwünsche!

EHEJUBILÄEN

zum 70. Hochzeitstag

dem Ehepaar
Elfriede und Heini Kiesewetter

zum 65. Hochzeitstag

dem Ehepaar
Elfriede und Alfred Jahnke

zum 60. Hochzeitstag

dem Ehepaar
Ursula und Reinhold Fries
Hannelore und Günter Heise
Christel und Günter Schmidt
Erna und Arno Kroll

zum 50. Hochzeitstag

dem Ehepaar
Ursula und Wolfgang Schmitt
Hildegard und Werner Kühnel
Ingeburg und Wolfgang Neumann

GEBURTSTAGE

zum 101. Geburtstag

Herrn Willi Gola

zum 95. Geburtstag

Frau Irene Seiler

zum 90. Geburtstag

Frau Charlotte Kirstein

Herrn Hardy Lüttke
Frau Christel Pete
Frau Waltraude Lindner
Frau Christel Grunwald
Herrn Gerhard Stöck
Frau Anneliese Wilke
Frau Edeltraut Kubatzki

zum 85. Geburtstag

Frau Gunda Burmeister
Frau Ursula Zech
Herrn Günter Schwabe
Frau Waltraud Ladewig
Frau Ingeborg Müller
Frau Frieda Taege
Herrn Wilhelm Knecht
Herrn Werner Reinicke
Frau Ruth Werther
Frau Irma Muth
Frau Irmgard Weiss
Frau Annemarie Schneider
Herrn Günther Rambow
Frau Wera Bendiks
Frau Eva Zerler
Frau Charlotte Ziebell
Herrn Günther Cohrs
Herrn Ernst Neese
Herrn Gerhard Weinrich
Frau Gisela Zink

zum 80. Geburtstag

Frau Gerda Peiker
Herrn Joachim Fritsche
Frau Christel Sellack

Herrn Werner Genz
Frau Christa Weiß
Frau Marga Künzel
Herrn Rudi Michel
Herrn Dieter von Berg
Frau Christa Köhler
Herrn Albert Palutz
Herrn Siegfried Heister
Herrn Herbert Schober
Frau Gisela Sattler
Frau Lena Schneider
Frau Irmgard Lipke
Frau Christa Diekow
Frau Hannelore Fandrei
Herrn Herbert Behm
Frau Pluschkath
Herrn Paul Heßler
Frau Gertrud Belka
Frau Else Korschin
Herrn Herbert Gut
Frau Marianne Weigt
Frau Renate Rottleb
Frau Ursula Opitz
Frau Ursula Kästner
Frau Berta Schultz

INFO

Frau Kerstin Giese
Rathaus Haus 2,
Zimmer 265
☎ 03332/446-822
buergeranliegen.stadt@schwedt.de

ANZEIGE



Die große Leinwand sorgt für gute Sicht von allen Plätzen

Best Of Irish Dance live in Angermünde

Grandiose Iren entführen in eine andere Welt

Eine Zeitreise durch das Irland der letzten 200 Jahre, irisch frisch und lebensfroh, erwartet Sie am **28.02.** in der **Mehrzweckhalle**.

DANCE MASTERS! erzählt die Geschichte des irischen Stepptanzes auf musikalische und tänzerische Weise. Eine berührende Liebesgeschichte

führt die Zuschauer vom 18. Jahrhundert bis zur heutigen Zeit. Eine Auswahl der besten irischen Stepptänzer/-innen zeigen in authentischen Kostümen die zahlreichen Facetten des irischen Stepptanzes. Ausgefeilte Choreografien und perfekt ausgeführte schnelle „clicks“ faszinieren die Zuschauer immer wieder.

Live gespielte traditionelle irische Musik überträgt die irische Lebensfreude auf das Publikum.

Sichern Sie sich gleich jetzt Ihre Tickets ab 34,90€ versandkostenfrei auf www.resetproduction.de oder telefonisch unter 0365 - 5481830. Tickets sind ebenfalls erhältlich in der Tourist-Info sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Der Bußgeldkatalog gilt auch für Fahrradfahrer!

Radfahrer, die Ordnungswidrigkeiten begehen, werden nach dem Bußgeldkatalog bestraft. Der amtliche Bußgeldkatalog führt jedoch nicht sämtliche Ordnungswidrigkeiten von Radfahrern einzeln auf. Nicht aufgeführte Verkehrsverstöße, für die Kraftfahrer ein Bußgeld über 35€ zu zahlen haben, werden bei Radfahrern und Fußgängern mit dem halben Regelsatz geahndet. Für Radfahrer beträgt das Verwarngeld, d.h. bevor ein Bußgeld ausgesprochen wird, 15€, wenn im Bußgeldkatalog nichts anderes bestimmt ist. Hinzuzusetzen sind die im Bußgeldbescheid ausgewiesenen Gebühren und Zustellungskosten. Zu beachten ist insbesondere, dass bei einem Bußgeld ab 60€ mindestens 1 Punkt im Kraftfahrt-Zentralregister in Flensburg eingetragen wird.



Übersehen wird von Radfahrern auch oft, dass Radfahren unter Alkohol keine Ordnungswidrigkeit darstellt, sondern eine Straftat. Wegen der absoluten Fahrunsicherheit ab 1,6 Promille oder geringerer Alkoholisierung in Verbindung mit Ausfallerscheinungen wie Fahrfehler oder Verursachen eines Unfalls kann dem Radler eine Strafverfolgung und damit eine Anklage vor Ge-

richt drohen. Auch bei Radfahrern wird die zuständige Straßenverkehrsbehörde eine Medizinisch-Psychologische Untersuchung anordnen, wenn der Radfahrer mit mindestens 1,6 Promille oder mehr fährt. Das bedeutet, dass im negativsten Fall die Fahrerlaubnis für ein Kraftfahrzeug entzogen werden kann und sogar ein Radfahrverbot angeordnet wird.

Bei der Missachtung des Rotlichts an einer Ampel wird ein Radfahrer mit mindestens 60€ Bußgeld bestraft, bei Gefährdung anderer sogar mit 100€ und bei Herbeiführen eines Unfalls oder einer Sachbeschädigung mit 120€ und jeweils einem Punkt. Wenn die Ampel bereits länger als 1 Sekunde rot war, erhöht sich das Bußgeld auf 100€, bei Gefährdung anderer auf 160€, bei Herbeiführung eines Unfalls oder einer Sachbeschädigung auf 180€, auch hier jeweils mit einem Punkt.

Wenn ein Bahnübergang trotz geschlossener (Halb-) Schranke überquert wird, wird ein Bußgeld von 350€ fällig und die Eintragung von 2 Punkten im Zentralen Verkehrsregister.

Auch bei fehlender oder nicht genutzter Beleuchtungseinrichtung, bei Freihän-

dig-Fahren, Mitnahme eines Kindes ohne vorgeschriebene Sicherheitseinrichtungen wird ein Bußgeld fällig.

Ein Bußgeld wird also nicht nur fällig, wenn Radwege nicht benutzt werden oder nicht in der vorgeschriebenen Richtung benutzt werden oder wenn eine nicht freigegebene Fußgängerzone oder ein Gehweg befahren wird! Radfahrer vergessen oft, dass das Fahrrad ein Fahrzeug ist und Radfahrer somit Fahrzeugführer mit allen Rechten und Pflichten sind.

Das wichtigste Verkehrszeichen ist ein rundes Zeichen, auf dem auf blauem Grund ein weißes Fahrrad abgebildet ist, mit dem die Benutzungspflicht

für Radwege ausgewiesen wird. Auf einem so gekennzeichneten Radweg müssen Radfahrer fahren, auch wenn sie meinen, dass sie auf der Fahrbahn besser vorankommen würden. Wird ein Radfahrer in einen Verkehrsunfall verwickelt, wenn er den benutzungspflichtigen Radweg nicht benutzt oder in der falschen Richtung benutzt, ist eine Mithaftung die Regel. In solchen Fällen sollte rechtzeitig anwaltlicher Rat gesucht werden, da stets daran zu denken ist, dass neben dem Bußgeld Punkte verhängt werden können. Dann ist die Fahrerlaubnis schneller weg, als man "denken" kann.

Rechtsanwältin Dagmar Hopp

Dagmar Hopp

Rechtsanwältin

Interessenschwerpunkte
Familienrecht • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht • Gesellschaftsrecht

Bahnhofstraße 1 • 16303 Schwedt/Oder

Tel.: 0 33 32 / **51 23 45**

Fax: 0 33 32 / 51 23 44

E-Mail: RAin.hopp@swschwedt.de

www.rechtsanwaltskanzlei-dagmar-hopp.de

Tipps für Ausflüge mit der Bahn – zweimal monatlich in punkt 3*

Brandenburg-Berlin-Ticket

Zu den schönsten Zielen
.... bis zu 5 Personen
.... 1 Tag, 29 Euro.

- gilt für bis zu 5 Personen oder Eltern/Großeltern (max. 2 Erwachsene) mit beliebig vielen eigenen Kindern/Enkeln unter 15 Jahren
- gilt an einem Tag montags bis freitags von 9 bis 3 Uhr des Folgetages, am Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen schon ab 0 Uhr
- gilt bei allen Verkehrsunternehmen im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg, außer Tram 88
- kostet 29 Euro für die 2. Klasse und 49 Euro für die 1. Klasse (2 Euro mehr bei persönlicher Beratung in allen DB-Verkaufsstellen)



www.bahn.de oder
 DB Regio Kundendialog
 ☎ 0331-23 56 881 / -23 56 882

* Die Zeitung gibt es kostenlos auf Bahnhöfen in Brandenburg und Berlin und unter www.punkt3.de



Das ändert sich 2015

AUSGEWÄHLTE NEUERUNGEN IM ÜBERBLICK

EINKOMMEN/LOHN UND GELD

Der **gesetzliche Mindestlohn** von 8,50 Euro die Stunde wird eingeführt. Er betrifft auch Minijobs – wer also im Betrieb oder auch im Privathaushalt einen Minijobber beschäftigt, sollte nachrechnen, ob durch die neue Regelung die Grenze von 450 Euro pro Monat überschritten wird. Geht der Minijobstatus verloren, sind höhere Sozialbeiträge und Lohnsteuer zu zahlen. Alternativ kann die vereinbarte Arbeitszeit angepasst werden, so dass der bisherige Status erhalten bleibt. Der Mindestlohn gilt nicht für Jugendliche unter 18 Jahren, Praktikanten, Langzeitarbeitslose und Ehrenamtliche.

Der **Hartz-IV-Regelsatz** für Alleinstehende steigt um 8 Euro auf 399 Euro im Monat an. Leistungen in Bedarfsgemeinschaften erhöhen sich anteilig: Volljährige Mitglieder einer Bedarfsgemeinschaft erhalten 360 Euro statt bisher 353 Euro. Für Kinder bis sechs Jahre wird der Regelsatz um fünf Euro auf 234 Euro monatlich erhöht, für Kinder von sechs bis unter 14 Jahren sowie von 14 bis unter 18 Jahren jeweils um sechs Euro auf 267 bzw. 302 Euro.

Der allgemeine **Beitragssatz zur gesetzlichen Krankenversicherung** sinkt von bisher 15,5 Prozent auf 14,6 Prozent. An die Stelle des bisherigen Sonderbeitrags von 0,9 Prozentpunkten tritt ein einkommensabhängiger Zusatzbeitrag des Mitglieds, über den jede Krankenkasse selbst entscheidet.

Die **Beiträge zur Sozialen Pflegeversicherung** erhöhen sich um 0,3 Prozentpunkte. Künftig beträgt der Beitragssatz 2,35 Prozent und 2,6 Prozent für kinderlose Mitglieder.

Der **Rentenbeitrag** sinkt um 0,2 Prozent auf 18,7 Prozent.

Der **gesetzliche Garantiezins (Höchstrechnungszins) für Lebensversicherun-**



gen sinkt zum 1. Januar von 1,75 auf 1,25 Prozent. Dies gilt für alle Kapitallebens- und private Rentenversicherungen, Riester- und Rürup-Rentenversicherungen sowie Direktversicherungen, die ab diesem Zeitpunkt abgeschlossen werden. Ausgenommen von der Regelung sind fondsgebundene Lebens- und Rentenversicherungen, soweit keine der Höhe nach garantierte Leistung vertraglich vereinbart ist. Für laufende Verträge gilt die Absenkung nicht.

GESUNDHEIT UND PFLEGE

Für **Pflegebedürftige und ihre Angehörigen** gibt es einige Verbesserungen: Die Leistungsbeträge – Pflegegeld, Pflegesachleistungen für häusliche Pflege und weitere Leistungen im ambulanten und teilstationären Bereich sowie die Leistungen für vollstationäre Pflege – steigen pauschal um 4 Prozent, um die Preisentwicklung der letzten Jahre zu berücksichtigen; Beträge für 2012 eingeführte Leistungen steigen um 2,67 Prozentpunkte.

Nach dem Gesetz zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf, das zum 1. Januar 2015 in Kraft treten soll, erhalten Angehörige, die etwa den

Umzug in eine Pflegeeinrichtung begleiten oder eine akute Situation eines Pflegebedürftigen bewältigen müssen, Anspruch auf ein Pflegeunterstützungsgeld als Lohnersatzleistung, wenn sie eine bis zu zehntägige Freistellung vom Arbeitsplatz in Anspruch nehmen.

Beim **Arztbesuch** gilt nur noch die elektronische Gesundheitskarte. Diese haben inzwischen die allermeisten Versicherten anstelle der früheren Krankenversichertenkarte erhalten.

FAMILIE

Die Regelungen des „Gesetzes zur Einführung des **Elterngeld Plus mit Partnerschaftsbonus** und einer flexibleren Elternzeit im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz“ gelten für alle ab dem 1. Juli 2015 geborenen Kinder. Das Elterngeld Plus erkennt an, wenn Mütter und Väter schon während des Elterngeldbezugs wieder in Teilzeit arbeiten wollen. Sie können länger als bisher diese Leistung in Anspruch nehmen und so das volle Elterngeldbudget nutzen. Entscheiden sich beide, jeweils 25 bis 30 Stunden in der Woche zu arbeiten, gibt es einen zusätzlichen Partnerschaftsbonus in Form von vier zusätzlichen Elterngeld Plus-Monaten.

Eltern können mit der Reform des Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetzes zukünftig eine zunächst nicht beanspruchte Elternzeit von bis zu 24 Monaten zwischen dem dritten Geburtstag und dem vollendeten achten Lebensjahr des Kindes in Anspruch nehmen. Eine Zustimmung des Arbeitgebers ist nicht mehr notwendig.

VERKEHR

Innerhalb Deutschlands können **Autofahrer** bei einem Wohnortwechsel das bisherige Kennzeichen behalten. Die „Pflicht zur Umkennzeichnung von Fahrzeugen bei Umzug“ wird aufgehoben. Erst bei Neuzulassung eines Kraftfahrzeugs muss bei der Zulassungsstelle

Winterzeit

Neuerungen zum Jahreswechsel

ein neues Kennzeichen des „neuen“ Wohnortes beantragt werden.

Ab Mitte des Jahres soll es laut dem ADAC Vorteile im Straßenverkehr für **Elektrofahrzeuge** und Teilnehmer von **Carsharing**-Projekten geben. Wer auf Strom zur Fortbewegung setzt, soll bevorzugt parken und ausgewiesene Busspuren benutzen dürfen. Für Carsharing-Projekte sind kostenlose Sonderparkplätze geplant.

Die **Fahrpreise** im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) steigen um durchschnittlich 2,3 Prozent. So kosten Kurzstrecke, Einzelfahrausweis AB sowie Einzelfahrausweis ABC jeweils 10 Cent mehr, die Tageskarte AB und die 4-Fahrten-Karte Berlin AB werden 20 Cent teurer. Auch die Preise von Monatskarten und Abos ändern sich, unter anderem ist die Monatskarte AB dann für 79,50 Euro und das Abo Berlin AB mit jährlicher Abbuchung für 707,00 Euro zu haben.

Im **Nahverkehr** gilt bereits seit 14. Dezember für das Schöne-Wochenende-Ticket ein Grundpreis von 40 Euro und Mitfahrerpreis von 4 Euro je Mitfahrer. Maximal können fünf Personen gemeinsam für insgesamt 56 Euro fahren.

KOMMUNIKATION

Die **Briefpreise** der Deutschen Post werden erhöht. Der nationale Standardbrief bis 20 Gramm kostet zwei Cent mehr, neu 62 Cent. Der Standardbrief und die Postkarte ins Ausland erhöhen sich von bislang 75 auf 80 Cent. Zugleich sinkt der Preis für den Kompaktbrief (national) bis 50 Gramm um fünf Cent auf 85 Cent.

Die **Rundfunkgebühren** von 17,98 Euro sollen ab April voraussichtlich um 48 Cent sinken.

ENERGIE

Erstmals sinkt die **Ökostrom-Umlage**, von bisher 6,24 Cent auf 6,17 Cent pro Kilowattstunde. Inwiefern der Preis für die Verbraucher günstiger wird, hängt jedoch vom jeweiligen Strom- oder Gasversorger ab.

WOHNEN

Nach dem Bestellerprinzip, das 2015 in Kraft treten soll, gilt: wer den **Makler** bestellt, bezahlt diesen auch. Bestellt also der Vermieter den Makler, muss der Mieter dafür nichts zahlen. In besonders nachgefragten Wohngebieten soll zukünftig auch eine Mietpreisbremse gelten.

Die geplante Neuordnung des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts sieht vor, voraussichtlich ab Mitte des Jahres in einer einheitlichen **Wertstofftonne** neben Verpackungen auch andere Abfälle aus Plastik und Metall zu sam-

meln. Ab Januar sind alle Kommunen verpflichtet, Bioabfälle einzusammeln.

ERNÄHRUNG

Die Verbraucherinformation wird mit der Lebensmittel-Informationsverordnung der EU (LMIV) verbessert – unter anderem müssen die 14 wichtigsten Stoffe oder Erzeugnisse, die Allergien oder Unverträglichkeiten auslösen können, nun im Zutatenverzeichnis hervorgehoben werden und ist auch bei unverpackter Ware eine Information über Allergene verpflichtend. Bei eingefrorenem Fleisch, und eingefrorenen unverarbeiteten Fischereierzeugnissen muss das Einfrierdatum angegeben werden. Ab April 2015 muss unverarbeitetes und verpacktes Schweine-, Schaf-, Ziegen- und Geflügelfleisch mit dem Aufzuchtort und dem Schlachtort des Tieres gekennzeichnet werden.

Quellen: ADAC, Bund der Steuerzahler Deutschland e.V., Deutsche Post, VBB, Bundesministerium der Gesundheit, Agentur für Erneuerbare Energien, Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Bundesfamilienministerium, Verbraucherzentrale Schleswig-Holstein



INNOVATIVE WOHNIDEEN | BESONDERE KÜCHEN

www.kuechenland-c-b.de



Jeden letzten Sonntag im Monat
SchauSonntag
14-17 Uhr

stauraumschaffer



Funktional und ergonomisch bis ins kleinste Detail durchdacht – unsere maßgeplanten Gleittüren und Raumteiler werden Sie begeistern!

Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-12 Uhr | Tel. 03332 572222
Handelsstraße 17 | 16303 Schwedt/Oder

Küchenland
C&B

Immer etwas Besonderes.

** keine Beratung, kein Verkauf



A. KOSCHENZ

Steinmetzmeister

- Grabmale, Liegesteine, Einfassungen, Bronzeschmuck
- Fensterbänke
- Aufarbeiten alter Grabmale
- Treppenbau
- Kaminverkleidung

alles aus Naturstein

Angermünde
Schwedter Str. 15
- gegenüber AH Ford -
Tel. 0 33 31 / 3 33 63

Schwedt (Oder) · Handelsstraße
- gegenüber Domäne -
Tel. 0 33 32 / 41 80 73
Di. u. Do. 10-12.30 u. 13.30 -18 Uhr

Samstag nach Vereinbarung

MATTHIAS MARTIUS STEINMETZ UND STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten ... aus Naturstein

*Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41*

JETZT BEI KÖNIG:

DER MÉGANE OHNE SONDERZAHLUNG

RENAULT Mégane Limited Deluxe Grandtour (Kombi) 1.6 16V 110

139 €*

mtl. Leasingrate
ohne Sonderzahlung



RENAULT Mégane Limited Deluxe Grandtour (Kombi) 1.6 16V 110 • 2-Zonen-Klimaautomatik • Navi Carminat TomTom 2.0 Live • Visio-System • Bordcomputer • Tempopilot • el. Fh. • ASP • ESP • LED-Tagfahrlicht • Einparkhilfe hinten • Radio/CD/MP3/ Bluetooth-Freisprecheinrichtung/Plug&Music • KeyCard Handsfree • Licht- & Regensensor • Vordersitze beheizbar • autom. Parkbremse • Leichtmetallräder 16"

Gesamtverbr. (l/100 km): innerorts 9,4; außerorts 5,5; komb.6,9; Co2-Emiss. (g/km): komb. 159 (Werte nach VO (EG) 715/2007).

*Zzgl. 699 € für Bereitstellungskosten • mtl. Leasingrate: 139 € • Sonderzahlung: 0 € / Laufzeit: 60 Mon. / 50 Tkm gesamt • Ein Angebot der König Leasing GmbH • Abbildung zeigt Sonderausstattungen.



WWW.RENAULT-KOENIG.DE



Prenzlau: Schwedter Straße 82 | 03984-858414

Autohaus Gotthard König GmbH (Sitz: Kolonnenstraße 31/10829 Berlin)

IMPRESSUM STADTJOURNAL SCHWEDTERLEBEN MIT AMTSBLATT

Das Amtsblatt für die Stadt Schwedt/Oder erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf, mindestens monatlich.

Verantwortlich für den Inhalt des redaktionellen Teiles

„Stadtjournal SCHWEDTERLEBEN“:

Stadt Schwedt/Oder, Der Bürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Lindenallee 25–29, 16303 Schwedt/Oder, Telefon (03332) 446-306,

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.stadt@schwedt.de, Internet: www.schwedt.eu

Verlag, Druck und verantwortlich für Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel. (030) 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. Februar 2015**;
Anzeigenschluss ist am **11. Februar 2015**.

Wenn Trauer hilflos macht ...
BESTATTUNGEN

Kellner GmbH

Wir sind Tag und Nacht
für Sie zu erreichen:

Klosterstraße 35
16278 Angermünde

Telefon:

(0 33 31) 3 29 83



Auguststraße 11
16303 Schwedt/Oder

Telefon:

(0 33 32) 51 22 31

LOKALER GEHT'S NICHT. Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **SCHWEDTER RATHAUSFENSTER** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unseren Medienberater!

Uwe Rademacher

Tel.: (0 33 31) 829 71 69

Fax: (030) 57 79 58 18

Mobil: (0176) 43 03 58 16

E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

Ich
berate Sie
gern!